



Presseinformation

Konstruktiver Dialog für Bahnausbau in Dorfen (Oby)

Ausbaustrecke München - Mühldorf/Inn - Salzburg: Nach Gespräch im Bundesverkehrsministerium Faktencheck im Herbst anberaumt

(Berlin/Mühldorf, 2. September 2020) In einem gemeinsamen Gespräch mit dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) hat der Bahnausbau für Südostbayern einen wichtigen Schritt genommen. Die Stadt Dorfen soll für eine gewünschte alternative Planung bis Oktober einen Faktencheck vorlegen, um mögliche finanzielle und terminliche Risiken auszuschließen. Dies soll auch den Vergleich erlauben zwischen der Vorzugsvariante der Bahn – eine ebenerdige Umfahrung der Stadt auf der Bestandstrasse mit Lärmschutz – und dem Wunsch der Stadt Dorfen. Diese will die Bahnstrecke in einem breiten Trog durch das Isental führen.

Im Oktober sollen die kontroversen Punkte dann in einer gemeinsamen Klausurtagung besprochen werden. Der Projektleiter der Deutschen Bahn, Klaus-Peter Zellmer, stellte fest, dass die vorgelegte Alternativplanung durch einen Verkehrsberater viele offene Fragen und augenscheinlich technische Mängel aufweise. Auch seien Fragen des Natur- und Artenschutzes sowie der baulichen Umsetzung nicht geklärt. Nach aktueller Einschätzung der DB bestünden ein finanzielles Risiko im hohen zweistelligen Millionenbereich und ein Terminverzug von bis zu fünf Jahren. „Die Klausurtagung sehe ich als wichtigen Schritt an, klare und vergleichbare Zahlen sowie Transparenz für den weiteren Planungsprozess zu schaffen“, so Zellmer.

Die Bahn selbst plant im Rahmen der ABS 38 in Dorfen bisher einen etwa 400 bis 500 Meter langen Trog westlich des Bahnhofs, ebenso drei Straßen- und eine Eisenbahnüberführung sowie weitere Schienenquerungen. Stattdessen will die Stadt Dorfen eine tiefergelegte Trasse auf einer Länge von 4,4 Kilometern, mit einer maximalen Aushubtiefe von 9 Metern und einer maximalen Breite von ca. 48 Metern im Endzustand.

Das Bahnprojekt ABS 38

Das Bahn-Großprojekt ABS 38 umfasst den zweigleisigen Ausbau von München über Mühldorf nach Freilassing sowie die Elektrifizierung dieser insgesamt 145 Kilometer langen Strecke (einschließlich des Anschlusses des Chemiedreiecks). Dazu müssen 166 Brückenbauwerke, 43 Bahnübergänge und 19 Bahnhöfe um- oder neu gebaut werden. Auch ist gesetzlicher Lärmschutz nach Neubaustandard für alle Anwohner an der Strecke vorgesehen.

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing:
Oliver Schumacher

Unser Anliegen:



Franz Lindemair
Sprecher Großprojekte Bayern
Tel. +49 (0)89 1308 83779
franz.lindemair@
deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse